

Honigpflaster richtig anwenden

 Autor: [Linda Benninghoff](#)

Honigpflaster eignen sich gut zur Wundversorgung. Medizinischer Honig hat wundheilungsfördernde und antibakterielle Eigenschaften. Was es zu beachten gibt und wie man das Honigpflaster richtig anwendet, erfahren Sie hier.



Honig schmeckt nicht nur gut, er hat auch heilende Wirkung.

Was Sie benötigen:

medizinischen Honig

Pflaster oder Kompresse

Was ein Honigpflaster bewirkt

Honig entzieht aufgrund der hohen Konzentration an Zucker dem Gewebe Flüssigkeit. Diesen Vorgang nennt man Osmose. Dadurch, dass weniger Flüssigkeit vorhanden ist, können Bakterien sich nicht mehr so gut vermehren. Wenn ein bestimmtes Enzym im Honig durch die Vermischung mit Wundsekreten aktiviert wird, entsteht bei diesem Vorgang Wasserstoffperoxid, welches ebenfalls auf mögliche **Keime** einwirkt. Honigpflaster wirken somit antibakteriell.

Der gleiche Mechanismus bewirkt, dass sich durch ein Honigpflaster Entzündungen nicht so schnell oder heftig entwickeln.

Dadurch, dass Honig dem Gewebe Flüssigkeit entzieht, werden Ödeme verringert. Mit dem Fluss werden außerdem Schadstoffe und Keime aus dem Wundgewebe gespült.

Durch die ständig vorhandene Feuchtigkeit klebt das Honigpflaster nicht an der Wunde, wie es oft bei Wunden vorkommt, die trocken abheilen. Das Wechseln des Honigpflasters verursacht somit keine **Schmerzen**.

Die feuchte Wundheilung hat sich seit den 60er Jahren in medizinischen Kreisen durchgesetzt. Gewebe bildet sich in einem feuchten Milieu um bis zu 50 Prozent schneller als bei trockener, herkömmlicher Wundheilung.



Medizinischer Honig - dafür kann er verwendet werden

Medizinischer Honig gehört zu den neueren Methoden der Wundversorgung. So können Sie ... [weiter](#)

Durch die Abbauprodukte der Bakterien entstehen bei einigen Wunden unangenehme Gerüche. Da ein Honigpflaster antibakteriell wirkt, sind Keime aber nicht in der möglichen hohen Anzahl vorhanden, da sie abgetötet werden. Übrig gebliebene Bakterien verstoffwechseln den vorhandenen Zucker. Bei diesem Vorgang entstehen keine unangenehm riechenden Abbauprodukte.

Honigprodukte haben mittlerweile ihren festen Platz auch in der Kosmetik gefunden, da sie die **Haut** geschmeidig und sanft halten. Diesen Vorteil macht sich auch das Honigpflaster zunutze.

Verwandte Artikel



Medizinischer Honig - dafür kann er verwendet werden



Herrespflaster anwenden - so gelingt es



Wundwasser - Informatives



Hühnerauge unter dem Fuß - so werden Sie es los



Wunde desinfizieren - so geht's richtig



Wie funktioniert der Wundverschluss? - So heilt der Körper sich selbst



Platzwunde am Kopf - was tun?



Honig gegen Pickel anwenden



Jod zur Desinfektion - so verwenden Sie es richtig

Redaktionstipp: Hilfreiche Videos



2:08 min

Kleine Eiterwunde richtig behandeln - so geht's

So wendet man ein Honigpflaster an

Achten Sie darauf, dass Sie für ein Honigpflaster medizinischen Honig verwenden. Gewöhnlicher Honig ist nicht keimfrei und kann durch das mögliche Vorhandensein des Bakterium Clostridium botulium die gefährliche Infektionskrankheit Botulismus auslösen. Dies ist besonders gefährlich, wenn Kinder z.B. den Honig ablecken.

Das Honigpflaster kann auf schlecht heilenden Wunden, bei wundgelegenen Stellen, Geschwüren, Schnittwunden oder auch Verbrennungen angewendet werden.

1. Nehmen Sie je nach Größe der Wunde ein [Pflaster](#) oder eine Kompresse. Da eine Kompresse nicht von alleine klebt, wird sie mit medizinischem Klebeband befestigt.
2. Eine Messerspitze Honig auf die Mitte des Pflasters geben und auf die zu behandelnde Stelle geben. Je nach Größe der zu behandelnden Stelle auch mehr Honig verwenden.
3. Damit das Honigpflaster keine Kleidung verschmutzt, verwenden Sie es am besten über Nacht.
4. Morgens die Wunde mit fließendem Wasser gründlich abspülen.
5. Bei Bedarf kann das Honigpflaster auch mehrmals hintereinander verwendet werden. Eine zwischenzeitliche Reinigung ist aber notwendig.

Weiterlesen:

- [Medizinischer Honig - dafür kann er verwendet werden](#)
- [Herpespflaster anwenden - so gelingt es](#)
- [Wundwasser - Informatives](#)
- [Hühnerauge unter dem Fuß - so werden Sie es los](#)
- [Übersicht: Alles zum Thema Hausmittel](#)

Teilen: [f](#) [g+](#) [t](#) [✉](#)

Wie hilfreich finden Sie diesen Artikel?



Jetzt bewerten!

Der Inhalt der Seiten von www.helpster.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte angesehen werden. Der Inhalt von www.helpster.de kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Behandlungen anzufangen.

Übersicht Gesundheit >

Fachärzte	Wenn's weh tut	Gesund werden	Medizin
Hals, Nase, Ohren	Beschwerden	Allgemeinbefinden	Gesundheitssystem
Rücken	Krankheiten	Psyche	Anatomie
Bauch & Verdauung	Verletzungen	Haut, Haare & Nägel	Weitere Artikel:
Gynäkologie	Beschäftigungsmöglichkeiten bei Krankheit	Genesung	Gesundheit Allerlei

Alle Themen A-Z >

B

[Beruf & Karriere](#)

[Beauty & Styling](#)

E

[Essen & Trinken](#)

[Elektronik & Computer](#)

F

[Familie & Kinder](#)

G

[Garten](#)

[Gesundheit](#)

[Geld](#)

H

[Haushalt](#)

[Handarbeit](#)

[Hobby & Freizeit](#)

[Heimwerken](#)

[Haustiere](#)

[Handy & Festnetz](#)

I

[Internet](#)

L

[Liebe](#)

M

[Mobilität](#)

S

[Schule](#)

[Sport & Wellness](#)

U

[Urlaub](#)

Z

[Zuhause](#)

Service

[FAQ](#)

Rechtliches

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Privatsphäre](#)

